

■ Szenarien klimabedingter Migration und deren wesentliche Aspekte

Szenario	Art der Migration	Betroffene Länder & Regionen	Rechtsschutz	Rechtslücke
Katastrophenszenario	<ul style="list-style-type: none"> - Vorübergehende, freiwillige oder zwangsläufige Wanderung innerhalb eines Staates oder grenzüberschreitend - Permanente erzwungene Umsiedlung 	<p>Küstengebiete und Meeresdeltas</p> <p>China, Bangladesch, Indien, Indonesien, Vietnam, Japan, Ägypten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Binnenwanderung im Rahmen der Richtlinien für IDPs sowie durch internationale Menschenrechtsnormen (MRN) abgesichert 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei grenzüberschreitender Migration greift das Non-Refoulement-Gebot der GFK nicht - UNHCR-Schutz nur für Personen, die von Hilfsmaßnahmen aufgrund ihrer ethnischen religiösen oder nationalen Zugehörigkeit ausgeschlossen werden
Szenario der schleichenden Verschlechterung der Umweltbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Graduelle Prozesse, beginnend mit freiwilliger Wanderung innerhalb eines Staates oder grenzüberschreitend bis hin zu Fluchtbewegungen - Möglicherweise Umsiedlungsprozesse 	<p>Küstengebiete sowie wasserarme Regionen</p> <p>Subsaharisches Afrika, Zentral- und Südostasien, Lateinamerika</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Binnenwanderung im Rahmen der Richtlinien für IDPs sowie durch internationale MRN abgesichert - Grenzüberschreitende Klimamigranten durch einzelne nationale Regelungen, wie bilaterale Abkommen, geschützt 	<ul style="list-style-type: none"> - Anerkennung der Klimawandelfolgen als „kumulativer Fluchtgrund“ im Rahmen der GFK fraglich - EU-Schutz liegt im Ermessen des Europäischen Rates - Anwendung des Non-Refoulement-Gebots fraglich
Sinking-Islands-Szenario	<ul style="list-style-type: none"> - Graduelle Prozesse mit freiwilliger Wanderung innerhalb eines Staates oder grenzüberschreitend bis hin zu Fluchtbewegungen - Zwangsläufige und dauerhafte Migration wegen Verlust des Staatsgebietes 	<p>Kleine Inselstaaten</p> <p>Malediven, Südpazifische Inselstaaten wie Kiribati, Tuvalu, Palau u. a., Karibische Inseln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Binnenwanderung im Rahmen der Richtlinien für IDPs sowie durch internationale MRN abgesichert - UNHCR-Schutz bei anschließender Staatenlosigkeit - Schutz durch die staatliche Schutzpflicht vor der Bedrohung des Rechts auf Leben 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Verlust des staatlichen Territoriums ist unklar, ob die Staatsbürgerschaft der betroffenen Personen bestehen bleibt oder diese den Status von Staatenlosen erhalten und damit in die Verantwortung des UNHCR fallen - EU-Schutz liegt im Ermessen des Europäischen Rates
Konfliktszenario	<ul style="list-style-type: none"> - Flucht aus der Konfliktregion innerhalb eines Staates oder grenzübergreifend 	<p>Ressourcenarme Staaten und Regionen</p> <p>Subsaharisches Afrika, Naher und Mittlerer Osten Süd- und Südostasien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Binnenflucht im Rahmen der Richtlinien für IDPs sowie durch internationale MRN abgesichert - Grenzüberschreitende Wanderung im Rahmen der Genfer Flüchtlingskonvention sowie des Non-Refoulement-Gebots nur bei nachweisbarer Verfolgung abgesichert 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz bei grenzüberschreitender Wanderung nur bei nachweisbarer Verfolgung gewährleistet
Enteignungsszenario	<ul style="list-style-type: none"> - Programme zur permanenten internen Zwangsumsiedlung 	<p>Katastrophenanfällige und ressourcenarme Staaten</p> <p>China, Indien, Bangladesch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. durch nationale Gesetzgebung abgesichert - Internationale MRN 	<ul style="list-style-type: none"> - Keinerlei verbindliche internationale Absicherung